

XCIII

So leb ich in dem Wahn von deiner Treue,
getäuschem Gatten gleich, und schließ auf's Herz
aus deinem Aug, und wenn sich's auch erneue;
mir bleibt dein Blick, das Herz floh anderwärts.

Denn Haß kann ich in deinem Aug nicht finden,
von deiner Wandlung gibt es nicht Bericht;
sie läßt aus bösem Zügen sich ergründen,
durch die die Lüge leicht gelangt ans Licht.

Da Gott dich schuf, beschloß er: niemals fehle
auf deinem Antlitz reiner Liebe Schein;
was immer auch ersinne deine Seele,
im Aug soll nichts als holde Treue sein.

Doch will sie nicht an deine Schönheit reichen,
wird deine Schönheit Evas Apfel gleichen.

IXXX

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. Some words are difficult to discern but appear to be in German.

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. Some words are difficult to discern but appear to be in German.

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. Some words are difficult to discern but appear to be in German.

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. Some words are difficult to discern but appear to be in German.

XCIII

So leb ich in dem Wahn von deiner Treue,
getäuschten Gatten gleich, und schließ' aufs Herz'
aus deinem Blick, und wenn sich's auch erneue;
mir bleibt dein Aug, das Herz floh anderwärts.

Denn Haß kann ich in deinem Aug nicht finden,
von deiner Wandlung gibt es nicht Bericht;
sie läßt aus andern Zügen sich ergründen,
durch die die Lüge leicht gelangt ans Licht.

Da Gott dich schuf, beschloß er: niemals fehle
auf deinem Antlitz reiner Liebe Schein;
was immer auch ersinne deine Seele,
im Aug soll nichts als holde Treue sein.

Doch will sie nicht an deine Schönheit reichen,
wird deine Schönheit Evas Apfel gleichen.

Die erste...
 Die zweite...
 Die dritte...
 Die vierte...
 Die fünfte...
 Die sechste...
 Die siebte...
 Die achte...
 Die neunte...
 Die zehnte...